

WESTMINSTER BOTE



Die *Evangelisch-reformierte Kirche mit Westminster Bekenntnis (ERKWB)* wurde im September 2008 in Basel gegründet und feiert seit Juli 2009 in Riehen Gottesdienste.

Anhand der folgenden Fragen und Antworten möchten wir uns allen Interessierten in Riehen und Umgebung kurz vorstellen.

Wenn Sie danach noch mehr erfahren oder uns kennenlernen möchten, laden wir Sie herzlich ein, uns zu kontaktieren oder eine unserer Veranstaltungen zu besuchen. Die Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite.

INHALT



Wer ist die "ERKWB"?

1



Ist die ERKWB eine Sekte?

2



Warum gehört die ERKWB nicht zur Evangelischen Landeskirche?

2



Wozu braucht es überhaupt so ein ausführliches Glaubensbekenntnis?

3



Wie sind die Gottesdienste der ERKWB?

3



Termine und Einladung

4

Wer ist die "ERKWB"?

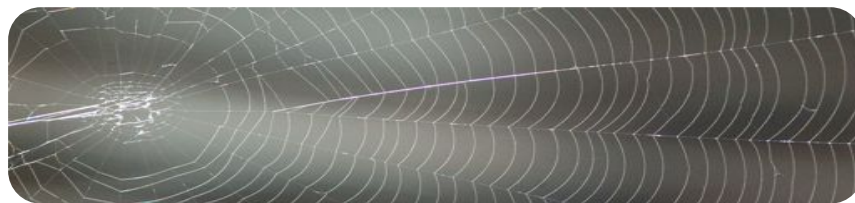
Die ERKWB ist eine protestantische Kirche, die sich an dem historischen reformierten Westminster Bekenntnis von 1647 orientiert und ihre Pfarrer in ihrer Lehre und Verkündigung auf dieses Dokument verpflichtet. Die Basis für den kirchlichen Unterricht bildet der Heidelberger Katechismus, der zum Teil auch in der Schweiz bis in die heutige Zeit verwendet wird. Die erste Ortsgemeinde der ERKWB wurde Ende der 1980er

Jahre in Neuhofen an der Krenns (Österreich) gegründet. Seit dieser Zeit sind in Österreich und in der Schweiz weitere Gemeinden entstanden, zuletzt 2008 in Basel.

Abgesehen von den Beziehungen im eigenen Verband pflegen wir Kontakte mit verschiedenen Kirchen im In- und Ausland, die uns in der Ausrichtung auf die historische, christliche Lehre nahestehen.

Ist die ERKWB eine Sekte?

Weder eine evangelikale Freikirche noch eine Gemeinschaft, die aufgrund ihrer Abweichung von der christlichen Lehre als Sekte bezeichnet werden muss, würde diese Frage mit 'Ja' beantworten. Als Sekte wird aber eine Gruppierung bezeichnet, die in ihrer Lehre und Verkündigung vom historischen christlichen Glauben abweicht, in bestimmten Fragen extreme Positionen einnimmt und diese



ins Zentrum ihrer Glaubenspraxis rückt.

Die ERKWB weicht nicht vom Glauben der historischen allgemeinen christlichen Kirche ab. Vielmehr sollen unsere Bekenntnisse eben sicherstellen, dass wir die ursprüngliche

evangelische Lehre, wie sie in der Reformation im 16. Jahrhundert wiederentdeckt und festgehalten wurde, bewahren.

Warum gehört die ERKWB nicht zur Evangelischen Landeskirche?



"Wenn die ERKWB betont, dass sie den historischen evangelischen Glauben lehrt, der ja offiziell auch in der evangelischen Landeskirche gelehrt wird, warum sind ihre Mitglieder denn nicht in der Landeskirche und gründen stattdessen eigene Versammlungen?"

Wir distanzieren uns nicht grundsätzlich von der Landeskirche als solcher. Wovon wir uns klar distanzieren, ist die Römisch-katholische Kirche, die unserer Erkenntnis nach die Lehre der Bibel, insbesondere der Lehre von Gottes Gnade und der Annahme des Sünders aufgrund des alleinigen Werkes Jesu Christi am Kreuz entfremdet und durch ihr Lehrsystem die Gläubigen in ihrem Gewissen an die Kirche anstatt an Christus bindet.

Die evangelische Landeskirche hat dieses falsche Lehrsystem nicht. In der Evangelisch-Reformierten Kirche der Schweiz galt bis vor etwas mehr als 100 Jahren das Zweite Helvetische Bekenntnis als bindend für die Lehre und Verkündigung und die Pfarrer wurden darauf verpflichtet. Dieses Bekenntnis steht der Lehre des Westminster Bekenntnisses und des Heidelberger Katechismus sehr nahe. Wir hätten keine Mühe, auf dieser Basis Einigkeit zu finden. Das Problem liegt viel mehr darin, dass die ev. Landeskirche eben ihre Pfarrer und die Kirchenleitung nicht mehr auf ein Bekenntnis verpflichtet. Im Grunde genommen spielt es keine Rolle, was in der Kirche gelehrt wird, solange sich niemand daran stört.

Das geht heute soweit, dass z.B. in manchen Gemeinden der Landeskirche ein Pfarrer mit Orientierung am biblisch-reformatoren Erbe predigen, der Dalai Lama seine Ideen zum Besten geben und auch andere, dem christlichen Glauben widersprechende esoterische Veranstaltungen stattfinden können. Oder es können der biblischen Lehre widersprechende, pseudochristliche Feiern veranstaltet werden und daneben auch Treffen mit islamischem Hintergrund stattfinden. Von der Bibel her, die Grundlage für Glauben und Leben der christlichen Kirche ist erkennen wir, dass die

Kirche Jesu Christi nicht anders als durch solche Männer geleitet werden darf, die mit ihrem Bekenntnis und ihrem Leben an eben dieser biblischen Lehre festhalten und die Kirchenglieder entsprechend lehren.

In diesem Sinn verstehen wir uns nicht als eine neue Bewegung. Wir wollen nicht eine weitere neue Freikirche bilden. Wir wollen die Christen zurückrufen, sie einladen, sich auf ihr Erbe zu besinnen und dies konsequent im entsprechenden kirchlichen Rahmen zu leben.

Wozu braucht es überhaupt ein ausführliches Glaubensbekenntnis?

Diese Frage wird oft an uns herangetragen und gesagt: "Es braucht doch kein Bekenntnis, die Bibel genügt!" Das stimmt einerseits und stimmt andererseits aber auch nicht.



Die Bibel genügt auf jeden Fall. Sie lässt uns erkennen, wozu Gott die Welt und den Menschen geschaffen hat, was sein Wille für uns ist und wie wir ihn richtig verehren können. Da es aber auch falsche Lehrer und Propheten gibt, die die Bibel verdrehen und falsch auslegen, brauchen wir ein Bekenntnis, worin wir darüber

Rechenschaft abgeben, was wir aus der Bibel erkennen und wie wir es verstehen.

Jeder Mensch hat ein Bekenntnis, wonach er lebt. Entweder ist dies ein offen ausgesprochenes oder ein 'stilles' Bekenntnis. Wer

ausspricht oder gar aufschreibt, was er glaubt und wonach er leben will, der vermittelt Klarheit und hilft dem anderen ihn und sein Handeln zu verstehen.

Ein Bekenntnis einer Kirche gibt ihren Mitgliedern auch Sicherheit. Sie können wissen: unser Pfarrer hat nicht die Freiheit, seine eigenen Ideen zu verkünden und unser Gewissen daran zu binden. Er gibt Rechenschaft darüber, woran er sich in seiner Lehre orientiert.

Wie sind die Gottesdienste der ERKWB?

Der Ablauf und die Eigenart unserer Gottesdienste richtet sich nach der traditionellen Form der reformierten Gottesdienste. Das heißt, das Wort Gottes, die Bibel Alten und Neuen Testaments soll im Mittelpunkt stehen. Das bedeutet, dass die Predigt als Auslegung der Bibel zentraler

Bestandteil des Gottesdienstes ist. Lieder, Gebete und gelesene Texte müssen sich ebenso an der biblischen Lehre orientieren. Alles soll dazu dienen, dass Gott geehrt wird und nicht zuerst die empfundenen Bedürfnisse und der Geschmack des Menschen zum Zug kommen. Der Mensch steht vor seinem Schöpfer und

begegnet diesem in der gebotenen Ehrfurcht. Dadurch kommt der Mensch nicht zu kurz, sondern erfährt in der Begegnung und der Gemeinschaft mit Gott die Erfüllung seiner wahren Bedürftigkeit.

TERMINE

Gottesdienst:

Jeden Sonntag um 10 Uhr. Momentan sind wir auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Bis auf Weiteres finden die Gottesdienste im „Bürgerkeller“ des Landgasthofs in Riehen (Baselstrasse 38) statt.

Bibel- und Gebetsstunde:

14tägig im Wechsel donnerstags, 19 Uhr. Der Ort kann per Email (kurt.vetterli@reformiert-wb.ch) oder telefonisch (061 601 53 93) bei Pfr. Kurt Vetterli erfragt werden.

Impressum & Kontakt:

Herausgeber des „Westminster Boten“ und verantwortlich für den Inhalt ist die Evangelisch-reformierte Kirche mit Westminster Bekenntnis.

Pfr. Kurt Vetterli



Adresse:

Aeussere Baselstrasse 381,
4125 Riehen

Telefon: 061 601 53 93

Mobil: 079 616 12 35

Email: kurt.vetterli@reformiert-wb.ch

Internet: <http://www.reformiert-wb.ch/basel>

unter der Lupe
Christsein

Ein Einführung in den Christlichen Glauben.

Seit 2000 Jahren bewegen die Ideen des Christlichen Glaubens unsere Welt. Für Viele ist es bis heute ein Rätsel, wie ein einziger Mensch mit einem Duzend Schüler den Verlauf der Weltgeschichte so nachhaltig prägen konnte ...

Nehmen Sie sich die Zeit und tauchen Sie in einem 10-teiligen Einführungskurs in die Grundlagen des Christlichen Glaubens ein!

Termine:

7., 14., 21., 28. Januar;

4., 11., 18., 25. Februar;

4., 11. März,

jeweils um 19:30 Uhr.

Ort (voraussichtlich):

Äussere Baselstrasse 381, 4125 Riehen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Internet: <http://www.reformiert-wb.ch/basel/>

Telefon (Pfr. Kurt Vetterli): 061 601 53 93